

A N F R A G E von Daniel Wäfler (SVP, Gossau)

betreffend WEF-Gitter vor Wakkerpreis-Kulisse: Wie geht es mit der Strassenumlegung Grüningen weiter?

Das Stedtli Grüningen ist eines der schönsten historischen Land-Städtchen im Kanton Zürich, Trägerin des Wakkerpreises 1976 und ein Zürcher Oberländer Wahrzeichen.

2011 hatte die Baudirektion aufgrund des schlechten Zustandes des Stedtli-Dammes den Fussgängersteg sperren lassen. Seither zieren nun Absperrgitter als Provisorium den Zugang zum historischen Stedtli. Die Anwohner haben das Beste aus der Situation gemacht und inzwischen Bohnenstauden an den Absperrgittern hochwachsen lassen. Dies ist aber mehr als Zeichen der Verzweiflung zu verstehen und nicht als trendiges Urban Gardening. Die gesamte Situation ist betreffend Stedtli-Damm und geplanter Strassenverlegung für die Gemeinde Grüningen und die betroffene Region höchst unbefriedigend.

In diesem Zusammenhang ersuche ich den Regierungsrat um die Beantwortung nachfolgender Fragen:

1. Wie sieht der Zeitplan für das weitere Vorgehen aus, und bis wann kann mit einer Strassenumlegung/Umfahrung Grüningen gemäss Regierungsratsbeschluss vom 2. Mai 2012 gerechnet werden?
2. Sieht der Regierungsrat die Möglichkeit, für anderweitige kostengünstige temporäre Massnahmen, die zum Verzicht auf die WEF-Gitter führen und dem Ortsbild Rechnung tragen?
3. Wie beurteilt der Regierungsrat den historischen Wert des Stedtli Grüningen für den Kanton Zürich, und wurde diesem bisher genügend Rechnung getragen?
4. Welche Massnahmen hat der Regierungsrat für den Fall einer völligen Nichtbefahrbarkeit des Stedtli-Dammes im Sinne der Redundanz angedacht?

Daniel Wäfler